

RS OGH 1970/12/10 9Os31/68, 1Ob93/72, 10Os155/75, 9Os23/76, 10Os60/76, 10Os91/77, 12Os83/78, 12Os166

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.12.1970

Norm

DP §23
StPO §78
StPO §84 A
StPO §151 Z2
StPO §155 Ab2
StPO §281 Abs1 Z3
StPO §345 Abs1 Z4

Rechtssatz

Betrifft der Gegenstand der Vernehmung nur solche dienstlichen Angelegenheiten, von denen der Beamte pflichtgemäß ohnehin bereits Mitteilung gemacht hat, so wäre es nicht folgerichtig, für die spätere Zeugenaussage die Aufhebung der Verschwiegenheitspflicht zu verlangen; deshalb gilt § 151 Z 2 StPO im allgemeinen nicht für die zeugenschaftliche Einvernahme von Angehörigen der Sicherheitsdienststellen (Gendarmeriebeamte und Polizeibeamte) über deren Wahrnehmungen im Dienst der Strafrechtspflege.

Entscheidungstexte

- 9 Os 31/68
Entscheidungstext OGH 10.12.1970 9 Os 31/68
Veröff: EvBl 1971/204 S 356 = RZ 1971,63 = SSt 41/75
- 1 Ob 93/72
Entscheidungstext OGH 04.05.1972 1 Ob 93/72
Veröff: SZ 45/56 = EvBl 1972/336 S 632
- 10 Os 155/75
Entscheidungstext OGH 13.01.1976 10 Os 155/75
- 9 Os 23/76
Entscheidungstext OGH 09.06.1976 9 Os 23/76
Beisatz: Hier auch Aussage des Untersuchungsrichters über Inhalt und Zustandekommen des Vernehmungsprotokolles. (T1)

- 10 Os 60/76
Entscheidungstext OGH 24.08.1976 10 Os 60/76
- 10 Os 91/77
Entscheidungstext OGH 11.05.1978 10 Os 91/77
Ähnlich; Beisatz: Das Amtsgeheimnis bezieht sich nicht auf Berichte, Aktenvermerke und Unterlagen, die im Rahmen der Strafverfolgung durch die zuständige Behörde gemacht werden. (T2)
- 12 Os 83/78
Entscheidungstext OGH 14.12.1978 12 Os 83/78
- 12 Os 166/79
Entscheidungstext OGH 31.01.1980 12 Os 166/79
- 12 Os 41/80
Entscheidungstext OGH 08.05.1980 12 Os 41/80
- 9 Os 95/81
Entscheidungstext OGH 13.10.1981 9 Os 95/81
- 12 Os 110/84
Entscheidungstext OGH 13.09.1984 12 Os 110/84
Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: SSt 55/60
- 12 Os 154/84
Entscheidungstext OGH 19.12.1985 12 Os 154/84
Beisatz: Was zufolge § 84 StPO als gerichtlich strafbare Handlung anzuzeigen ist oder anzuzeigen gewesen wäre, kann nicht zugleich der amtlichen Verschwiegenheit gegenüber dem Strafgericht unterliegen. (T3)
Veröff: EvBl 1986/135 S 536 = JBl 1986,532 (dort fälschlich 11 Os 154/84; zustimmend Liebscher) = SSt 56/101
- 11 Os 207/85
Entscheidungstext OGH 18.02.1986 11 Os 207/85
- 11 Os 39/86
Entscheidungstext OGH 13.05.1986 11 Os 39/86
- 12 Os 138/87
Entscheidungstext OGH 12.11.1987 12 Os 138/87
- 14 Os 52/88
Entscheidungstext OGH 01.06.1988 14 Os 52/88
Vgl auch; Beis wie T3
- 13 Os 28/90
Entscheidungstext OGH 07.06.1990 13 Os 28/90
- 15 Os 33/91
Entscheidungstext OGH 06.06.1991 15 Os 33/91
- 12 Os 19/92
Entscheidungstext OGH 19.03.1992 12 Os 19/92
Vgl auch
- 13 Os 50/93
Entscheidungstext OGH 28.04.1993 13 Os 50/93
Vgl auch
- 11 Os 168/93
Entscheidungstext OGH 14.12.1993 11 Os 168/93
Vgl auch
- 11 Os 138/00
Entscheidungstext OGH 12.12.2000 11 Os 138/00
Auch; Beis wie T3
- 15 Os 139/00
Entscheidungstext OGH 25.01.2001 15 Os 139/00
Vgl auch; Beisatz: Die Identität einer Person, die der Sicherheitsbehörde unter der Zusage der Wahrung ihrer Anonymität Informationen zur Aufklärung einer Straftat zukommen ließ und die nicht selbst in Verdacht der

Begehung eines Officialdelikts steht, gehört nicht zu den mitteilungspflichtigen oder anzeigepflichtigen Tatsachen, sodass sie Gegenstand des Amtsgeheimnisses sein kann (11 Os 138/00). (T4)

- 15 Os 19/03
Entscheidungstext OGH 06.03.2003 15 Os 19/03
Auch
- 12 Os 106/02
Entscheidungstext OGH 03.07.2003 12 Os 106/02
Auch
- 15 Os 14/04
Entscheidungstext OGH 04.03.2004 15 Os 14/04
Auch; Beis ähnlich wie T3
- 14 Os 93/04
Entscheidungstext OGH 18.08.2004 14 Os 93/04
Vgl auch; nur: Betrifft der Gegenstand der Vernehmung nur solche dienstlichen Angelegenheiten, von denen der Beamte pflichtgemäß ohnehin bereits Mitteilung gemacht hat, so wäre es nicht folgerichtig, für die spätere Zeugenaussage die Aufhebung der Verschwiegenheitspflicht zu verlangen. (T5)
- 11 Os 13/05d
Entscheidungstext OGH 13.12.2005 11 Os 13/05d
Auch; nur T5
- 11 Os 108/07b
Entscheidungstext OGH 01.04.2008 11 Os 108/07b
Auch; Beisatz: Dienstliche Wahrnehmungen eines Beamten zu einem Vorgang, bei dem Anzeigepflicht nach §84 StPOaF (nunmehr §§78 und 155 Abs2 StPO) besteht, vielmehr noch aber solche, über die den Strafverfolgungsbehörden bereits Mitteilung gemacht wurde, fallen nicht unter das Amtsgeheimnis, weil ein bereits zur Kenntnis gebrachter Umstand aufhört, ein Geheimnis zu sein (WK-StPO §151 Rz 16, 17, 22, 23, 25). (T6)
- 12 Os 4/16d
Entscheidungstext OGH 03.03.2016 12 Os 4/16d
Auch
- 17 Os 11/18y
Entscheidungstext OGH 25.06.2018 17 Os 11/18y
Auch; Beis wie T3; Beis wie T6
- 12 Os 37/19m
Entscheidungstext OGH 15.10.2020 12 Os 37/19m
Vgl; Beis wie T3; Beis wie T6

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1970:RS0054660

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at